



Die Monochord-Kangliege - das Herzstück in der Klangtherapie KLA®



Foto

Hans Hägi-Santana

Die Monochord- Kangliege ist das Herzstück in der Klangtherapie KLA®. Begründung: Sie ist wie kein anderes Instrument in der Lage, ein dermassen vollkommenes und ausgeglichenes Obertonspektrum zur Verfügung zu stellen, dass weitere Instrumente nicht zwingend nötig sind.



Herkunft

Die Monochord- Klangliege ist die Zusammenführung des Spielmonochords (siehe Mokota) und den Entwürfen von transportablen Massageliegen von Hans Hägi-Santana im Jahr 1992. Eine Patentrecherche (1994) hat ergeben, dass eine ähnliche Klangliege bereits Jahre zuvor von Dr.med. Steiner (zu Erich Honecker's Zeiten) in der ehemaligen DDR eingesetzt wurde.

Wirkungsweise und Einsatzorte

Die 55 kosmisch gleichgestimmten Saiten erzeugen eine kräftige, körperlich spürbare Vibration sowie gleichzeitig einen einhüllenden Dom von feinsten Schwingungen und Schwebungen der unendlich vielen Obertöne.

Die Töne des Monochordes sind klingende Ordnung - der „Bauplan“, nach dem auch wir geschaffen sind.

Die Monochord- Klangliege wird sowohl im Wellness- als auch therapeutischen Bereich eingesetzt. Die vielschichtigen, harmonischen Schwingungen unterstützen fast jeden Heilungsprozess. Schmerzlinderung, Entspannung und Ausgleich in allen Bereichen, Geburtsvorbereitung, Sterbebegleitung, akute und chronische Krankheiten wie auch postoperative Behandlungen sind sinnvolle Anwendungsgebiete. So hat zum Beispiel die Höhenklinik Wald ZH mit überwiegend Herz- und Lungenpatienten seit Jahren eine solche Liege mit messbarem Erfolg im Einsatz.

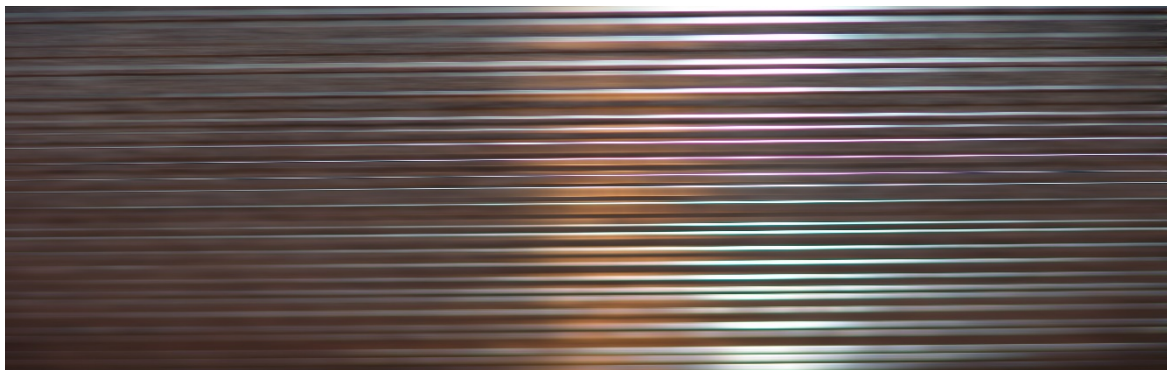


Foto:schwingende Monochordsaiten

Hans Hägi-Santana